

Bewertung KLanggeschichte

Beitrag von „Conni“ vom 17. Oktober 2018 19:41

Danke, Krabapple, du hast das viel ausführlicher geschrieben als ich. Natürlich schaue ich in den Lehrplan und welche Kompetenzen/Ziele erreicht werden und welche Inhalte vermittelt werden sollen. Das ist für mich inzwischen so selbstverständlich, dass ich es gar nicht mehr erwähne.

Ich würde in so einem Fall eine Checkliste mit Bewertungskriterien erstellen á la "Der ruhige Herbsttag wurde mit leisen, langanhaltenden Klängen dargestellt." - "Der Sturm wurde klanglich umgesetzt." - "Es wurden vielfältige Instrumente / Klangerzeuger / Klänge verwendet." Kommt eben etwas auf die Geschichte und die Ziele an.

Dafür würde ich pro Item Punkte geben (0 bis 2 oder 0 bis 3), dann habe ich eine Gesamtpunktzahl und kann mich nach der Notenskala der Schule richten. (In meinem Bundesland sind die % für die Noten ab Klasse 4 zentral vorgegeben und die meisten Schulen erweitern das auch auf Klasse 3.) Die Liste würde ich für jedes Kind ausfüllen und - mit der entsprechenden Note versehen - in den Musikhefter einheften lassen, um Transparenz herzustellen.